

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1. Facetten der Forderung nach Sichtbarkeit .....	10
2. Sammeln: Auswählen und Dokumentieren .....	16
2.1 Das Sammeln.....	17
2.2 Sammeln als Museumsagenda .....	19
2.2.1 Verschieben der Sammlungswürdigkeit durch Frauenmuseen.....	20
2.2.2 Doing Gender .....	24
2.2.3 Geschlechtersensitive Praktiken.....	31
3. Ausstellen .....	42
3.1 „Große“ Geschichte und Meisterleistungen .....	44
3.1.1 Männerdomäne Nation? .....	45
3.1.2 Frauenreservate .....	54
3.1.3 Personenkult und Allegorie .....	62
3.1.4 Genie und Leistungskraft.....	72
3.2 Zur begrenzten Breite „kleiner“ Geschichten.....	81
3.2.1 Parallelen und Differenzen zur „großen“ Geschichte .....	82
3.2.2 Ausstellungswürdigkeit am Beispiel Arbeit und Industrie ....	90
3.2.3 Zwiespältige Präsenzen – Geschlechtermuster bestärken oder befragen .....	102
3.3 „kleine Unterschiede“ – Geschlechteridentitäten und Körperbilder .....	115
4. Ausblicke .....	125
4.1 Museum als Ort der Kommunikation .....	125
4.2 Szenario: Ausstellungsrezeption.....	127
4.2.1 Freie Assoziation .....	128
4.2.2 Erkenntnis, Lust, Kritik, Punctum .....	130
4.2.3 Dichte Beschreibung.....	133
4.2.4 Semiotischer Zugang als Fokussierung des Blicks .....	139
4.3 Szenario: Ausstellungen machen.....	146
4.3.1 Selbstreflexives Ausstellen .....	147
4.3.2 Eingreifen/Intervenieren .....	153
4.4 muSIEum – displaying gender?.....	174
4.4.1 Objektgeschichten .....	176
4.4.2 Netz versus Museum?.....	185
4.5 Museen und Ausstellungen als „Schule des Sehens“? .....	188